

***Studiengangsentwicklung
Innovativ***

T. N. Mitchell

Bonn, 17th April 2008



Ausgangspunkt:

- Die Hauptziele des Bologna-Prozesses sind:
- Mobilität
- Anerkennung von Hochschulabschlüssen

These 1

- Studentenmobilität ist kein Problem, auch im Rahmen von dreijährigen Bachelorstudiengängen
- Man muß sie aber wollen!
- Die Hochschulleitung muß Mobilität aktive fördern, indem Mobilität zum Profil einer Hochschule gehört!

These 2

- Die Akkreditierung muß sich auch um die Mobilität kümmern.
- Mobilität muß zum Profil eines jeden Studienganges gehören!
- Ein Studiengang ohne klare Aussagen zur Mobilität darf nicht akkreditiert werden!

These 3

- Modularisierung, korrekt durchgeführt, macht die Mobilität viel leichter!
- Über die Größe der Module muß *nachgedacht* werden!
- Und über die Frage der Prüfungen innerhalb eines Moduls!
- Module mit 5 oder 6 ECTS Kreditpunkten als Basisgröße sind ideal!

These 4

- Ohne Learning Outcomes/Lernergebnisse wird es mit der Mobilität immer Probleme geben!
- Wir als Hochschullehrer müssen uns in der Lehre an den Studierenden und seine Bedürfnisse richten, nicht an die unsrigen!

Die Frage an den Absolventen sollte nicht lauten :

- *„Was lernten Sie, um Ihren Studienabschluß zu bekommen?“*
- *sondern*
- *„Was können Sie mit Ihrem Studienabschluß **anfangen**?“*.

Zum Schluß ein Humboldt-Zitat:

- „Gelehrte dirigieren ist nicht viel besser als eine Komödiantengruppe unter sich zu haben.“